

Poetry Slam – Gegen Rechts

von Ju Butschkau

Leben und leben lassen. Das ist, was uns beigebracht wird und so sollte es auch sein. Jeder hat das Recht zu sein, wer er ist, solange niemand verletzt wird. Ich stell mir vor, wie das wäre, eine Welt, in der jeder dieselben Rechte hat. Und hey, fast ist es so, als wäre das Wirklichkeit.

Aber dann erinnere ich mich an jedes Mal, als ich die Hände meines Freundes losgelassen habe, um unserer beider Sicherheit zu gewährleisten. Ich erinnere mich an die Kommentare, die meinen Mitbewohner*innen an den Kopf geworfen wurden: „Lern deutsch“ oder „Du kannst mir gar nix, lern erstmal deutsch“ ist, was ihnen gesagt wird. Ich erinnere mich ebenfalls an etliche Kommentare, die ich an vielen Ecken in der Schule hören musste, ohne etwas dagegen tun zu können, und danach bei meinen Freunden saß, wir darüber sprachen und gemeinsam an den Leuten verzweifelten. Sich hilflos fühlen ist noch untertrieben. Vor allem: Wo soll man heute denn anfangen? Es werden doch nur Erwartungen gestellt, aber was man machen soll, um gegen den Hass vorzugehen, sagt niemand dir. Irgendwie fühlst du dich dann so als wärst du allein, aber das stimmt nicht, weil die anderen um dich herum genauso wenig Plan haben wie du. Du fühlst dich allein gelassen vor allem von den Erwachsenen. Sollten nicht genau die dir helfen? Einerseits ist es deine Zukunft, um die es geht, aber auf der anderen Seite bist du ja noch viel zu jung. Was du aber genau weißt, du bist für Menschen und gegen Rechtsextremismus. Genau deswegen ist es jetzt wichtiger als je zuvor, den Leuten von damals Gehör zu schenken und zu verhindern, dass die Geschichte sich wiederholen kann.

Als Gesellschaft ist es unsere Verantwortung, die Leute zu informieren und etwas zu tun. Einfach leise zu sein und zuzuschauen hat noch keines unserer Probleme gelöst und das wird es auch nie.

Dass wir heute hier sind, ist ein erster wichtiger Schritt. Denn egal, wie klein dieser Schritt auch aussehen mag und egal, wie allein man sich in dieser Masse fühlt, man ist nicht allein. Denn die Leute um uns herum sind aus denselben Gründen hier wie wir.

Um klarzumachen, dass Liebe immer stärker sein wird als Hass.